

Stecker raus, das Wasser kocht...

MOOSBURG: Nach dem Krimi im letzten Jahr hat sich die Bühne Moosburg in ihrer neuen Produktion der Komödie verschrieben: Die Akteure bringen nun unter der Regie von Elfriede Stettmeier Ephraim Kishons Komödie „Zieh den Stecker raus, das Wasser kocht“ gleich sechsmal auf die Bühne. Im Zentrum von Kishons Seitenhieb auf die moderne Kunst steht Raphael Schlesinger (Alexander Vitzthum): Dieser junge, unbekannte israelische Maler, findet sich unversehens auf den steilen Stufen des Ruhmes wieder, als Klamann M. Kaschtan (Markus John), ein berühmter Kunstkritiker, Raphaels Teekocheur als größten Wurf der modernen Plastik deklariert. Fortan hat der junge Maler viel mit Kritikern, Meinungsmachern, Kunsthändlern und Kunstkäufern zu tun – nur die Kunst bleibt auf der Strecke. Premiere des neuen Stückes der Bühne Moosburg ist am Freitag, 7. März, um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle am Viehmarktplatz. Weitere Aufführungen gibt es am 8., 9. (Beginn bereits um 19 Uhr), 13., 14. und 15. März jeweils 20 Uhr. Natürlich gibt es wieder eine kostenlose Seniorenaufführung am 6. März. Vorverkauf ab sofort bei Schreibwaren Bengl in der Herrnstraße in Moosburg.